

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Correspondent für das Großherzogthum Oldenburg.
1878-1890
1889**

29.12.1889 (No. 104)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-944157](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-944157)

Correspondent

Insertionsgebühren:
Für die dreispaltige Cor-
puszeile oder deren Raum
10 Pf. bei Wiederholungen
Rabatt.

Für die Redaktion verant-
wortlich: A. d. Littmann.

für das Großherzogthum Oldenburg.

Zwölfter Jahrgang.

Nr. 104.

Oldenburg, Sonntag, den 29. Dezember.

1889.

Locales und Correspondenzen.

Oldenburg, 28. Dezember.

Seine königliche Hoheit der **Großherzog** haben zu verleihen geruht: 1. das Ehren-Comthurkreuz: dem Kaiserlich Russischen Oberst Alexander Rogovskoy; 2. das Ehren-Nitterkreuz erster Klasse mit den Schwertern am Ringe: dem Kaiserlich Russischen Capitän der Garde Constantin Karastoweff; 3. das Ehren-Nitterkreuz erster Klasse: dem Kaiserlich Russischen Rittmeister der Garde J. Tatischeff; 4. das Nitterkreuz zweiter Klasse: dem Dr. med. Franz Gessellius in St. Petersburg; 5. das Ehrenkreuz erster Klasse: dem Russischen Ehrenbürger Kaufmann Ernst Rosin in St. Petersburg, dem Herzoglich Oldenburgischen Rentmeister Birkenauer zu Schaumburg a. d. Lahn.

Kunstverein. Die am Sonntag den 22. Dezember im Augusteum stattgehabte Verloosung von Gegenständen für die Mitglieder des hiesigen Kunstvereins hat für das Jahr 1889 nachstehende Gewinnliste ergeben. Prof. Hullmann: „Vor dem Nennen“, Delbild, Emil Volkens. Fräul. Jürgens: „Mühle“, Delbild, Otto. Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin: „Im Walde“, Delbild, Kester. Frau Lieutenant Fischer (neue Huntstraße): „Landschaft“, Delbild, Flomenhaus. Fräulein Niebour: „In der Heide“, Delbild, Schlüter. Herr Hof-Theater-Kassierer Neumeyer: „Oldenburgisches Bauernhaus“, Delbild, Detken. Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin: „Die Töchter des Ozeans“, Farbendruck, D. Lobbe. Ihre Königl. Hoheit die Frau Erbgrößherzogin: „Venus und Lammhäuer“, Farbendruck, D. Külle. Herr Registrar Hartmann: „Im Walde“, Farbendruck, Max Schmidt. Herr Kaufmann Frese (Achterstraße): „Nachtsturm im Sturm“, Farbendruck, Eichte. Frau Kaufmann Thoele: „Kaiser Friedrich“, Kupferätzung. Herr Walter Adels: „Dämmerung“, Radierung, Krohnar. Herr Buchdruckereibesitzer Littmann: „Sommermorgen“, Radierung, Krohnar. Frau Baurath Jansen: „Winter-Landschaft“, Photographie. Frau Bankier Ballin: „Alone“, Kupferstich. Herr Medizinalrath Dr. Ritter: „Barbara“ (Palmaecchio), Kupferstich. Frau Geh. Rath Sellmann: „3 Ansichten von Athen“, Farbendruck, Werner. Herr Bankier Ballin: „Frühling“, Malart. Herr Oberpostdirektor Starklof: „Einzug Karl V.“, Photographie, Malart. Herr Kaufmann Degode: „Katharina Cornaro“, Radierung, Malart. Frau Lieutenant Kuehler: „Nach de Vob Kinder“, Kupferstich. Herr Pastor Langhorst in Bockla: „Ansicht von Danzig“, Radierung. Herr Baron von Beauclieu in Cutin: „Sweethearts and Wives“, Radierung.

Daß die überall in allen möglichen und unmöglichen Gegenden und Orten epidemieartig aufgetretene moderne Krankheit **Influenza** nun auch in Oldenburg grassire, das bekundeten am Dienstag Abend Seitens der Direction des Großherzoglichen Theaters ausgegebene rothe Zettel, welche bezeugen, daß die für den 1. und 2. Weihnachtstag angelegten Vorstellungen des „Rattenfängers von Hameln“ nicht stattfinden könnten, da mehrere Mitglieder, welche in dem Stücke mitzuwirken hätten, von der Influenza befallen worden seien. So viel wir erfahren konnten, sind 7 Mitglieder von der genannten Krankheit ergriffen worden, und zwar befindet sich darunter obenan der Herr Direktor Fischer selbst. Hoffentlich gelingt es der ärztlichen Kunst, diese erkrankten Mitglieder bald herzustellen und zur Ausübung ihres Berufs wieder fähig zu machen, damit in dem Fortgang der Theater-Vorstellungen möglichst keine weiteren Störungen mehr eintreten.

Influenza ist der Geprätsstoff, wohin man kommt. Alle Welt hat Influenza, und wer sie nicht wirklich hat, bildet sich ein, sie zu haben. Was ist nun Influenza? Ein Arzt giebt darauf folgende Antwort:

„Die Influenza ist durchaus nicht diejenige Krankheit, welche sonst als Grippe bezeichnet wird und welche vorwiegend als eine katarthale Affektion der Schleimhaut, besonders der Athmungsorgane, mit verhältnismäßig hohem Schwächegrad einhergeht. Sie ist vielmehr eine Infektionskrankheit, das heißt, sie beruht auf einer Blutvergiftung, hat ein deutliches Keim- (Inkubations-) Stadium von zweibis dreitägiger Dauer, welches sich durch Schwäche, Kopf-

schmerz und ziehende reisende Schmerzen in den Gliedern kennzeichnet. Zu einem vollen Schüttelfrost kommt es nur selten. Das Froststadium zieht sich vielmehr Stundenlang hin. Damit tritt Hitze ein, meist bis 40 Grad. Die Herzthätigkeit ist beschleunigt, oft 120 bis 130 Pulse in der Minute. Endlich bringt ein allgemeiner reichlicher Schweiß, welcher Stundenlang andauert, Erleichterung und führt zur Genesung, welche nach Ablauf von im Ganzen 2 bis 3 mal 24 Stunden eine vollkommene ist.

Anast vor der Influenza ist überflüssig. Trotzdem die letztere hier jetzt stark herrscht, ist die Sterblichkeit eine niedrige. Im Uebrigen müssen wir noch eins betonen: Ein Schnupfen ist noch lange keine Influenza. Wer aber heute einen Schnupfen hat, glaubt mindestens, daß er an der Influenza erkrankt sei.

Der Aufsichtsrath der hiesigen in Liquidation befindlichen **Gewerbebank** beruft eine Generalversammlung auf nächsten Montag den 30. Dezember Abends 8 Uhr nach Oppermanns (früher Habels) Hotel, um über einen Antrag, die genannte Bank an eine neue Genossenschaft zu übergeben, zu berathen und zu beschließen. Sämmtliche Genossen werden eingeladen zu kommen, um eventuell die Bedingungen anzunehmen oder abzulehnen, da bekanntlich eine spätere Entsprache nichts mehr nützt und Jeder sich mit den Beschlüssen zufriedensstellen muß.

Das längst und heftig erwartete **Gutachten** des Genossenschafts-Anwalts Dr. Schenk in Berlin in Sachen der durch die Kleinchen-Vertheilungen um etwa 160000 Mark geschädigten Oldenburger Gewerbebank wird, wie der mit dieser Angelegenheit beauftragte Herr Kassen-Inspector Ed. tom Dieck bekannt giebt, nach Mittheilung des genannten Anwalts in etwa 8 Tagen hier eintreffen. Man darf auf den Inhalt dieses Gutachtens sehr gespannt sein.

Am nächsten Dienstag den 31. Dezember (Sylvester) findet wie in den Vorjahren so auch diesmal in Humke's **Theater-Restaurant** eine „Musikalische Abendunterhaltung“ statt, ausgeführt von der Kapelle des Oldenburger Dragoner-Regiments Nr. 19. unter persönlicher Leitung des Königl. Stabstrompeters Herrn Feuze. Die Sylvester-Abende im Theater-Restaurant, welche stets sehr stark besucht waren, verließen gewöhnlich in außerordentlich vergnügter Weise. Wir zweifeln daher nicht, daß auch an diesemmaligen Sylvester-Abend im Theater-Restaurant eine zahlreiche fröhliche Gesellschaft sich einstellen wird, um dort unter der Führung der bewährten Firma „Feuze-Humke“ dem alten Jahre in geeigneter Weise den Laufpaß zu geben und das neue in hoffnungsvoller und freudiger Stimmung anzutreten und zu begrüßen.

Der Poggenkrug. In der Nähe von Oldenburg liegt bekanntlich ein vielbesuchtes ländliches Wirthshaus, „Der grüne Hof“ genannt, welches noch bis in die fünfziger Jahre, was vielen erinnerlich sein wird, die anspruchslosere Bezeichnung „Poggenkrug“ führte. Mit dieser Bezeichnung hatte es seine eigene Bewandnis. Einst saß nämlich die Familie des Wirths nach altväterlicher Weise um den rund aufgemauerten Herd der großen Lehmöfen beim Mittagessen. Es gab gerade das herrliche Oldenburgische Nationalgericht, „braunen Kohl“ mit „Pinkel“, und Jeder langte tapfer zu, um möglichst viel aus dem gemeinschaftlichen großen Kessel zu erwischen. Als man nun so mit bestem Appetit aß, hob plötzlich das jüngste Glied der Familie mit seiner Gabel einen seltsam gestalteten, aus Finkel nicht die geringste Ähnlichkeit habenden Fetzen aus dem Kohl und fragte daher erstaunt: „Möder, wat's dat?“ — „Swieg hill, Jung“, suchte ihn die Mutter zu „begöichen“, „dat sünd Andrenzels!“ — Das Kind ließ sich aber damit nicht beruhigen und fragte weiter: „Möder, hebdt Andrenzels oof Ben?“ — Und siehe da, was der Junge an seiner Gabel hatte, erwies sich als ein vollständig ausgewachsener Frosch, der gewiß nur aus Versehen zwischen den Kohl resp. in den den Topf gerathen und mit gekocht worden war. Seitdem aber ließ das Wirthshaus der „Poggenkrug“. Aus diesem Poggenkrug ist der „Grüne Hof“ entstanden, der heute mit seiner „electricchen Beleuchtung“ allen andern Wirthshäusern voranleuchtet.

Lotterie.

Die große Beliebtheit der **Königl. Sächs. Landes-Lotterie** erklärt sich genügend durch die Thatsache, daß dieselbe neben den ganz großen Gewinnen auch sehr viele mittlere Treffer bringt. So führt der Lotterie-Plan z. B. 800 Gewinne zu 3000 Mark auf, während die Braunschweiger und Hamburger Lotterien nur etwas über 100 Gewinne zu 3000 Mark zur Vertheilung bringen. Die Sächsische Lotterie ist in Oldenburg vertreten durch **Otto Wulff, Bahnhofstraße 18.**

Kaiserliches Postamt in Oldenburg.

Die Schalter im Kaiserlichen Postamt zu Oldenburg sind geöffnet: Im Sommer von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, im Winter von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen Morgens bis 9 Uhr, Mittags von 12 bis 1 Uhr und Abends von 5 bis 7 Uhr.

Landes-Gewerbe-Museum in Oldenburg

im Gewerbehaufe Haarenstraße 29. Das Landes-Gewerbe-Museum in Oldenburg wird erhalten und geleitet vom Oldenburgischen Kunstgewerbe-Verein (Vorsitzender: Herr Fabrikant W. Goyer). Director des Landes-Gewerbe-Museums: Bildhauer G. H. Marten. Sammlung von Mustern, Büchern und Anschauungsmaterial, auch Unterrichts- und Zeichen- und Modelliren, ferner Rathes- und Auskunftsberathung in Angelegenheiten des Gewerbes und des Kunstgewerbes. Geöffnet täglich mit Ausnahme der Feiertage.

Kunstsammlungen in Oldenburg.

Großherzogliche Gemäldegalerie.

Geöffnet: Jeden Werktag: Von Vorm. 11 bis Nachm. 2 Uhr. Jeden Sonntag: Von Mittags 12 bis Nachm. 2 Uhr.

Großherzogliches Museum.

Geöffnet: Jeden Montag von Mittags 12 bis Nachmittags 2 Uhr. „ Mittwoch Nachmittags von 1—4 Uhr. „ Sonntag von Mittags 12 bis Nachmittags 2 Uhr.

Großherzogliche Münz- und Kupferstich-Sammlung. Die Besichtigung der Großherzoglichen Münz- und Kupferstich-Sammlung ist gestattet, aber nur unter vorheriger Anfrage bei Seiner Excellenz dem Herrn Oberkammerherrn von Alten.

Großherzogliche Privatbibliothek im Schlosse.

Die Großherzogliche Privatbibliothek im Schlosse, über 40.000 Bände stark, zu besichtigen ist gestattet, aber nur auf vorherige Anfrage bei Seiner Excellenz dem Herrn Oberkammerherrn von Alten.

Ankunft und Abfahrt der Züge auf der Station Oldenburg.

Gültig vom 15. Oktober 1889.

	Ankunft.					Abends.	
	Morg.	Vorm.	Nachm.	Nachm.	Abends.		
Von Wilhelmshaven	7.45	11.00	1.58	5.03	8.28	—	
„ Carolinenfiel	—	11.00	1.58	—	8.28	—	
„ Zever	7.45	11.00	1.58	5.03	8.28	—	
„ Bremen	7.30	11.51	2.10	6.04	9.01	1.30*	
„ Nordenhamm	7.30	11.51	2.10	6.04	9.01	—	
„ Neufchanz	7.27	10.57	1.52	—	8.24	—	
„ Leer	7.27	10.57	1.52	—	8.24	—	
„ Lohne	—	9.46	1.55	—	8.33	—	
„ Vöningen	—	9.46	1.55	5.03	8.33	—	
„ Quakenbrück	7.33	9.46	1.55	5.03	8.33	—	
„ Osnabrück	—	9.46	1.55	5.03	8.33	—	
Abfahrt.							
	Morg.	Vorm.	Nachm.	Nachm.	Abends.		
Nach Wilhelmshaven	7.45	—	11.56	2.25	—	6.09 9.15	
„ Zever	7.45	—	11.56	2.25	—	6.09 9.15	
„ Carolinenfiel	7.45	—	11.56	—	—	6.09	
„ Bremen	6.16	8.02	11.05	—	2.10 5.13	8.40	
„ Nordenhamm	—	8.02	11.05	—	2.10 5.13	8.40	
„ Leer	—	7.55	—	—	2.30	6.20 9.20	
„ Neufchanz	—	7.55	—	—	2.30	6.20	
„ Lohne	—	7.55	—	—	2.17	—	8.33
„ Vöningen	—	7.55	11.06	—	2.17	—	8.33
„ Quakenbrück	—	7.55	11.06	—	2.17	—	6.55 8.33
„ Osnabrück	—	7.55	11.06	—	2.17	—	6.55

*) Nur des Sonntags.

Hierzu als Sonntags-Beilage „Neue Gartenlaube“ Nr. 52.

Kirchennachricht.

Lutherkirche.

Am Sonntag, den 29. December:

- 1. Hauptgottesdienst (9 Uhr): Pastor Ramsauer.
- 2. Hauptgottesdienst (10 1/2 Uhr): Hülfspred. Wilkens.
- Abendkirche (5 Uhr): Pastor Partisch.

Garnisonkirche.

Am Sonntag, den 29. December:
Kein Gottesdienst.

Katholische Kirche.

Am Sonntag, den 29. December:
Frühgottesdienst 8 Uhr. — Hauptgottesdienst 10 Uhr.

Methodistengemeinde.

Am Sonntag, den 29. December:
Gottesdienst Morgens 10 Uhr und Abends 7 Uhr.
R. Wobisch, Prediger.

Baptistenkapelle. (Wilhelmstraße.)

Am Sonntag, den 29. December:
Gottesdienst Morgens 9 1/2 Uhr und Nachm. 4 Uhr.
Thesmacher, Prediger.

Großherzogliches Theater.

Sonntag, den 29. December. 46. Abon.-Vorst.

Dr. Faust's Hauskäppchen
oder: **Die Herberge im Walde.**
Pöffe mit Gesang in 3 Akten von Hopp.

Rassöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Oldenburgische Spar- u. Leih-Bank. — Courstabelle.		Leih-Bank.	
vom 28. Dezember 1889.		gekauft	verkauft
4 1/2%	Deutsche Reichsanleihe	106,90	107,45
3 1/2%	do	102,80	103,35
3 1/2%	Oldenb. Coniols	102,50	103,50
(Stücke a 100 Mk im Verkauf 1 1/4% höher)			
4%	Oldenburg. Communal-Anleihen	102,—	103,—
4%	Oldenb. Comm.-Anl. Stücke zu 100 Mk.	102,25	103,25
3 1/2%	do	100,25	—
3 1/2%	Oldenb. Bodencredit-Pfandbriefe (flüssig)	102,—	103,—
4%	Hansburger Kreis-Anleihe	104,25	105,25
3 1/2%	Landschaftliche Central-Pfandbriefe	100,70	—
3%	Oldenb. Prämien-Anleihe (jezt in 1/2% notirt)	130,85	131,65
4%	Guthn-Lübeker Prior-Obligationen	102,—	103,—
3 1/2%	Hamburger Rente	101,5	—
3 1/2%	do Staats-Anleihe von 1887	100,30	—
3 1/2%	Bremer do von 1887 u. 88	101,45	102,—
3%	Baden-Baden. Stadt-Anleihe	—	—
4%	Preussische consolidirte Anleihe	—	—
3 1/2%	do	103,40	103,95
5%	Italien. Rente Stücke von 20000 Arc. und dar	93,80	94,3
5%	do do Stücke von 4000, 1000 u. 500 Fre.	93,40	94,60
4%	Römische Stadtanleihe 2.-6. Serie.	88,10	—
4%	Sard. Eisenbahn-Prioritäten 2. Serie aramint	7,60	88,15
Stücke von 500 Lire im Verkauf 1/4% höher			
5%	Italienische Eisenbahn-Prioritäten garantirt	57,50	58,0
3 1/2%	Schwedische Staats-Anleihe von 1886	99,80	100,35
3 1/2%	Schwedische Hypothek-Pfandbriefe	96,80	97,35
4%	Pfandbr. o. Braunschw.-Pant.-Bant	100,40	100,95
4%	do Preuss. Bod. Credit-Actien-Bant	101,—	—
4%	Pfandbriefe der Mecklenb. Hyp.-Wechselb.	101,10	—
3 1/2%	do. der Rhein. Hypothek-Bant	96,25	97,—
5%	Russische-Prioritäten	100,—	101,—
5%	Bilfelder Prioritäten	100,—	—
4 1/2%	Warsch. Spinnerei-Prioritäten zahlbar 105	104,50	—
4%	Glashütten-Prioritäten zahlbar 102	100,50	—
Oldenburgische Landesbank-Aktien			
(40% Einzahlung und 50% Zinsen von 31 Dec. 1888)			
Olb. vortg. Dampfschiff-Abd. v. a. 40% Zins v. 1 Jan.			
Oldenburg. Glasbüt. - Aktien (40% Zins v. 1. Jan.			
Warschauer Spinnerei-Stamm-Aktien			
Stück zu 100 Mark, franco Zins			
Wechsel auf Amsterdam kurz im p. d. u. H.		18,05	168,85
" London " 1 M.		2,29	10,39
" New-York für 1 Doll.		1,65	1,10
Holland. " für 100 fl.		1,76	—

Anzeigen.

Theater - Restaurant.

Dienstag, den 31. Dezember:

Musikalische Abendunterhaltung

ausgeführt von der Kapelle des 19. Dragoner-Regiments unter Leitung des Königl. Stabstrompeters Herrn Feufte.
Anfang 8 Uhr. Entree 25 Pf. F. Humke.

St. Sievers, Coiffeur.

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten für Damen und Herren, als: Perrücken, Flechten, Scheitel, Toufs, Locken, Chignons, Toupees u. s. w.
Größtes Lager fertiger Arbeiten.
Salon zum Haarschneiden und Rasiren.
Damen- und Herren-Triseur.
Oldenburg, Staustrasse 19.

G. Kollstede

Sofflieferant

empfehl in sehr großer Auswahl Cigarren, Cigaretten und Tabacke in allen Preislagen.

Oldenburger Möbel-Magazin

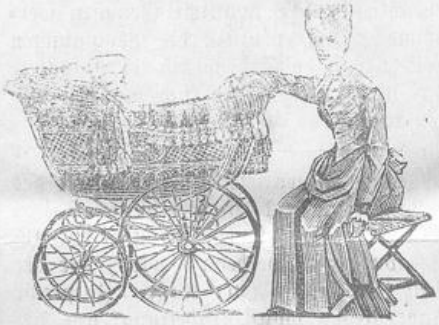
der vereinigten Tischlermeister

in Oldenburg, Heiligengeiststrasse 32.

Größtes Lager dauerhaft und elegant gearbeiteter Möbeln in Mahagoni, Nußbaum und Eichen.
Große Auswahl in Polster-Möbeln aller Art, sowie in Spiegeln, lackirten Möbeln und Rohrstühlen.
Lieferung vollständiger Zimmereinrichtungen nach Angabe.
Obiges Lager halte zu billigen aber festen Preisen bestens empfohlen.
Bei Lieferung nach Auswärts übernehme die Garantie des fehlerfreien Transports.

Der Berwalter: Fr. Künnemann.

Färberei und Reinigung aller Arten Garderoben, Möbel- und Decorationsstoffe.
Kunstfärberei und chemische Waschanstalt.
F. A. Eckhardt, Oldenburg.
Auswärtige Aufträge werden prompt zurück gesandt.



Fr. Lehmann,

Gaststraße 10. Korbmacher, Gaststraße 10.

empfehl Kinderwagen, Lehnstühle, Blumentische, Wasch- und Reishörche, Kleiderfiguren, Matten, sowie alle nur möglichen Körbe; sämtliche garnirten Körbe im Ausverkauf.
Größte Auswahl! Billigste Preise!

OLDENBURG.

Residenz-Keller.

Specialität: Speisen von der warmen Platte:
Frühstück von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags. Portion 40 Pf.
Abendessen von 7 Uhr Abends bis 1 Uhr Nachts. Portion 50 Pf.

Eingang Adhternstraße.

Anton Meyn.

Königlich Sächsische Landes-Lotterie.

100,000 Lose, darunter 50,000 Gewinne im Betrage v. 500,000; 300,000; 200,000; 150,000; 100,000; 60,000; 3 mal 50,000; 4 mal 40,000 u. s. w.
Erste Ziehung 117. Lotterie am 7. und 8. Januar.
Loose, das 1/10 zu Mk 4,20, das 1/5 zu Mk 8,40, das 1/2 zu Mk 21,00 und das 1/1 zu Mk 42,00 empfiehlt die conc. Col-lection von
Otto Wulff, Oldenburg i. Gr. Bahnhofstraße 18.

Fertige Betten

Bettfedern und Dauen, Julitte, Bezugstoffe in weiß und bunt in großer Auswahl. — Die Bettfedern und Dauen sind gänzlich staubfrei.
Julius Harmes, Langestr. 72.

Adolf Doodt's Etablissement.

Am Sonntag, den 29. Dezember:
Großer Ball

Es ladet freundlichst ein A. Doodt.

Oldenburger Hof.

Am Sonntag, den 29. Dezember:

Großer Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein H. B. Hinrichs, Rosenstr. 23

Spersten. „Zum weißen Baum.“

Am Sonntag, den 29. Dezember:

Ball

Es ladet freundlichst ein Heur. Duvendorst

Zoologischer Garten.

Am Sonntag, den 29. Dezember:

Grosser Ball.

Lanz-Abonnement 1 Mark.

Hierzu ladet freundlichst ein G. Schmidt.